



Schule Forsmannstraße  
Grundschule mit Vorschule  
in Winterhude

HH, 13.03.2020

Liebe Eltern der Schule Forsmannstraße,

nun ist es offiziell, ab Montag, den 16.03.2020 bleiben die Hamburgs Schulen bis zum 29.03.2020 geschlossen. Anbei finden Sie die Pressemitteilung der Schulbehörde. Die für Grundschulen wichtigen Inhalte, habe ich für Sie gelb markiert.

Am Montag wird das Kollegium der Schule zusammenkommen und sich darüber abstimmen, welche Lernangebote Ihr Kind/ Ihre Kinder zu Hause/ in der Notbetreuung bearbeiten müssen und wie wir die Materialien weiterleiten. Natürlich melde ich mich regelmäßig, um Ihnen die neuesten Informationen zukommen zu lassen. Bitte schauen Sie auch auf unsere Website, für die aktuellen schulinternen Informationen bzw. die Links zur Schulbehördenseite mit den allgemeingültigen Informationen für Hamburgs Schulen.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung in diesen ungewöhnlichen Zeiten und hoffe, dass es Ihnen und Ihren Kindern gut geht.

**Herzliche Grüße**

**Alexandra Raza**

Schulleiterin

**Schule Forsmannstraße**  
**Barmbeker Straße 30-32**  
**22303 Hamburg**



Schule Forsmannstraße  
Grundschule mit Vorschule  
in Winterhude

**Tel.: 040 – 428 93 67 0**

**Fax: 040 - 428 93 67 22**

**[alexandra.raza@bsb.hamburg.de](mailto:alexandra.raza@bsb.hamburg.de)**

**[www.schule-forsmannstrasse.de](http://www.schule-forsmannstrasse.de)**

**LZ: 201/5404**

**Von:** Albrecht, Peter (Pressesprecher)

**Gesendet:** Freitag, 13. März 2020 15:07

**An:** Pressestelle BSB <[pressestelle@bsb.hamburg.de](mailto:pressestelle@bsb.hamburg.de)>

**Betreff:** Senat beschließt: Hamburger Schulen verlängern für Schülerinnen und Schüler die Ferien um zwei Wochen - Schulsenator stellt Notfallplan für die nächsten 14 Tage vor

**13. März 2020/bsb13**



Schule Forstmannstraße  
Grundschule mit Vorschule  
in Winterhude

## **Senat beschließt: Hamburger Schulen verlängern für Schülerinnen und Schüler die Ferien um zwei Wochen**

### **Schulsenator stellt Notfallplan für die nächsten 14 Tage vor**

Aufgrund der erheblichen Zunahme der Corona-Erkrankungen in Deutschland hat der Hamburger Senat heute entschieden, die am Sonntag endenden Hamburger Frühjahrsferien vorläufig um zwei Wochen bis zum 29. März 2020 zu verlängern und den regulären Schulbetrieb für Schülerinnen und Schüler in den nächsten 14 Tagen ruhen zu lassen. An allen Schulen findet in dieser Zeit eine Notbetreuung für Schülerinnen und Schüler bis 14 Jahre statt. Die Lehrkräfte organisieren in dieser Zeit Lernangebote, die die Schülerinnen und Schüler zu Hause bearbeiten sollen. Zudem kommunizieren sie über E-Mail, Telefon oder andere digitale Kanäle regelmäßig mit ihren Schülerinnen und Schülern. Um die Abschlussprüfungen, insbesondere das Abitur, nicht zu gefährden, finden alle Prüfungen wie geplant statt. Zusätzlich werden zur Sicherheit weitere Nachschreibetermine angeboten. Der Krisenstab der Schulbehörde wird in Zusammenarbeit mit den Schulen in den nächsten Tagen viele offene Fragen klären und die Schulleitungen sowie die Eltern täglich über die Homepage der Schulbehörde informieren.

Schulsenator Ties Rabe: „Wir stehen vor einer besonderen Situation, für die es kein Beispiel gibt und die uns täglich vor neue und sich ständig ändernde Herausforderungen stellt. Wir können zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehen, wie sich die Infektionen in Deutschland und Hamburg entwickeln werden und welche Maßnahmen noch folgen müssen. Deshalb wird der Krisenstab der Schulbehörde wie bereits in den vergangenen zwei Wochen jeden Tag zusammentreten und die anstehenden Aufgaben und Probleme klären. Über tägliche Newsletter werden wir die Eltern und die Schulöffentlichkeit sowie die Schulleitungen zeitnah über alle Maßnahmen und Veränderungen informieren. In dieser sehr ungewöhnlichen Lage setzen wir auf Transparenz und auf die Eigeninitiative aller Beteiligten.“

Um die Ansteckungsgefahr zu verringern, werden darüber hinaus bis zum 30. April alle besonderen Schulaktivitäten wie Feste, Aufführungen, Klassenreisen, Ausflüge und Sportveranstaltungen abgesagt. Schulinterne Konferenzen können wenn notwendig stattfinden, sind aber hinsichtlich ihrer Zahl, Dauer und Teilnehmergröße auf ein Minimum zu begrenzen. Darüber hinaus werden sämtliche Reisen von Schulbeschäftigten oder Schülerinnen und Schülern ins Ausland bis zum Ende des Schuljahres abgesagt.



Schule Forsmannstraße  
Grundschule mit Vorschule  
in Winterhude

Alle Schulen mit Ausnahme der Berufsschulen organisieren vor- und nachmittags eine Notbetreuung für Kinder bis 14 Jahre sowie für die kleine Gruppe älterer Jugendlicher mit speziellem sonderpädagogischem Förderbedarf. Auch die Schülerbeförderung findet vorläufig weiter statt. Vorerst können alle Eltern, die aus familiären Gründen darauf angewiesen sind, diese Notbetreuung in Anspruch nehmen. Die Schulbehörde appelliert jedoch an die Eltern, ihre Kinder nur in Notfällen zur Schule zu schicken. Und natürlich nur dann, wenn die Kinder gesund sind und nicht aus einem Risikogebiet in den letzten 14 Tagen zurückgekehrt sind. Die Betreuung wird von den gleichen Kräften und Einrichtungen gesichert, die auch im Normalfall zur jeweiligen Zeit in der Schule arbeiten: vormittags wie bisher die Lehrkräfte sowie das pädagogisch-therapeutische Fachpersonal, nachmittags je nach Schule entweder GBS-Träger oder das Schulpersonal. Bei der Betreuung achten alle Betreuer auf kleine Gruppen und die Einhaltung der Hygienevorschriften, um die Ansteckungsgefahr zu reduzieren.

Lehrkräfte und Beschäftigte der Schule, die aus einem Risikogebiet nach der Definition des Robert-Koch-Institutes zurückkehren, dürfen die Schule 14 Tage lang nicht betreten. Alle anderen beginnen am Montag planmäßig ihren Dienst in der Schule. Sie bauen dort verlässliche digitale und mediale Informationsketten und Informationssysteme untereinander und zu ihren Schülerinnen und Schülern zu Hause auf und übermitteln diesen die Lernangebote und Lernaufträge für die nächsten Tage. Die Schulleitungen klären in den nächsten drei Tagen aufgrund der Inanspruchnahme der Betreuungsangebote, welche und wie viele Lehrkräfte und Pädagogen zur Aufrechterhaltung der Betreuungsangebote in den Schulen arbeiten und welche und wie viele Lehrkräfte und Pädagogen Home Office machen. Ziel ist es, dass möglichst viele schulische Beschäftigte zu Hause arbeiten.

Auch in den Berufsschulen ruht der Unterrichtsbetrieb. Die Auszubildenden sollen in ihrer Schulzeit stattdessen wenn möglich in ihren Ausbildungsbetrieben arbeiten. Das gilt insbesondere für Auszubildende der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege. In den nächsten Tagen klären die Berufsschulen zusammen mit den Auszubildenden und den Betrieben den weiteren Prozess.

Alle Abschlussprüfungen an den allgemeinbildenden und den berufsbildenden Schulen finden voraussichtlich ohne Einschränkung an den bereits festgesetzten Terminen statt. Die Schulbehörde organisiert in den nächsten Tagen in Zusammenarbeit mit den Schulen große Prüfungsräume, die gewährleisten, dass ein ausreichender Sicherheitsabstand zwischen den Prüfungsbeteiligten eingehalten wird. Darüber hinaus werden zusätzliche Nachschreibetermine und Prüfungsaufgaben für den Fall organisiert, dass die bisherigen Prüfungstermine nicht ausreichen.



Schule Forstmannstraße  
Grundschule mit Vorschule  
in Winterhude

Die Kultusministerkonferenz hat in diesem Zusammenhang beschlossen, dass alle Bundesländer die eventuell auch unter ungewöhnlichen Bedingungen entstandenen Schulabschlüsse in jedem Fall gegenseitig anzuerkennen. Die Wissenschaftsministerien sowie Universitäten und Fachhochschulen sind gebeten, die Zulassungszeiten so zu strecken, dass auch Studienbewerberinnen und -bewerber mit verspätet erlangten Abiturzeugnissen noch aufgenommen werden können.

## **Peter Albrecht**

Pressesprecher | Leitung Kommunikation

Koordination A-Bundesländer

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)

- Hamburgisches Landesministerium -

Senatorenbüro

Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

Tel. (040) 428 63 - 2003 (direkt), (040) 42863 - 2545 (Assistenz)

eFax: (040) 4279 - 66619

E-Mail: [peter.albrecht@bsb.hamburg.de](mailto:peter.albrecht@bsb.hamburg.de)

Internet: [www.hamburg.de/bsb](http://www.hamburg.de/bsb)

BSB-Newsletter: [www.hamburg.de/bsb/newsletter/](http://www.hamburg.de/bsb/newsletter/)

Twitter: [@hh\\_bsb](https://twitter.com/hh_bsb)



Schule Forsmannstraße  
Grundschule mit Vorschule  
in Winterhude

Instagram: [@schulbehoerde](https://www.instagram.com/schulbehoerde)

